

felsen.fest



*50 Jahre Felsentherme
Bad Gastein*

**Österreichs erste
öffentliche Therme
feiert Geburtstag –
vom Felsenbad zur
Felsentherme**



Grußwort

Liebe Freunde der Felsentherme Bad Gastein!



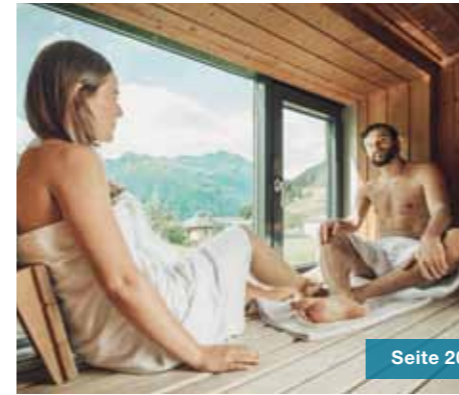
Bad Gastein und Wasser - zwei untrennbar miteinander verbundene Begriffe. Der Wasserfall und die Thermalquellen – beide weltberühmt. Das Wasser hat die Entwicklung des Ortes bis zum heutigen Tage geprägt. Bereits 1520 legte Paracelsus eine Analyse des heilbringenden Gasteiner Thermalwassers vor – die Basis für den Aufstieg vom „Wildbad in der Gastein“ zum „Kaiserbad“. So war es nur eine logische Konsequenz, dass in den 60er-Jahren der Gedanke geboren wurde, ein modernes Thermal-Hallen- und Freibad zu errichten. Der aus Platznot entwickelten Idee, die große Badehalle aus dem Berggrücken herauszubringen, verdankt das „Felsenbad“ seinen Namen. Die Einzigartigkeit des „Bades im Felsen“ ließ es schnell zum Besuchermagneten werden. 2004 zur „Felsentherme“ umgestaltet und in den Jahren 2014 bis 2017 generalsaniert, hat sich unsere „kleine, feine Therme“ ihre Einzigartigkeit bewahrt und präsentiert sich zum 50-jährigen Jubiläum fit für die Zukunft. Darüber freuen wir uns und gratulieren sehr herzlich!

Gerhard Steinbauer
Bürgermeister von Bad Gastein und
Aufsichtsratsvorsitzender der Felsentherme
Bad Gastein

Inhalts- verzeichnis

- 04** EDITORIAL
Auf ein Wort: Geschäftsführerin Petra Leiminger präsentiert das neue Magazin "felsen.fest".
- 06** DAS FelsenBAD – DIE MUTTER ALLER THERMEN
Am 28. September 1968 wird die erste öffentliche Therme Österreichs feierlich eröffnet.
- 08** TIEF IN DEN FELS GEBAUT
Die Idee von Gerhard Garstenauer – das „Bad im Fels“.
- 10** 50 JAHRE FELSENTHERME – DIE MEILENSTEINE
Wie ein Fels in der Brandung – fünf Jahrzehnte Thermengeschichte.
- 14** MEIN HERZ FÜR DIE FELSENTHERME
Barbara Salzmann sorgt für den perfekten Auftritt seit nunmehr 38 Jahren – ein Interview.
- 16** DIE THERME DER SUPERLATIVE
Wussten Sie schon ...?
- 18** ECHT WERTVOLL – DAS WAHRE TAUERNGOLD
Die heißen Quellen von Bad Gastein.
- 19** ERICH HAT DEN ÜBERBLICK...
Erich Reinbacher, der längst dienste Bade-
meister der Felsentherme Bad Gastein erzählt...
- 20** ENTSPANNUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU
Einblicke in Salzburgs höchstgelegene Sauna und warum sich eine Herrenrunde jeden Freitag hier trifft.
- 22** DEIN SOMMER IN DER FELSENTHERME
Angebote für deinen Sommer in der
Felsentherme Bad Gastein.

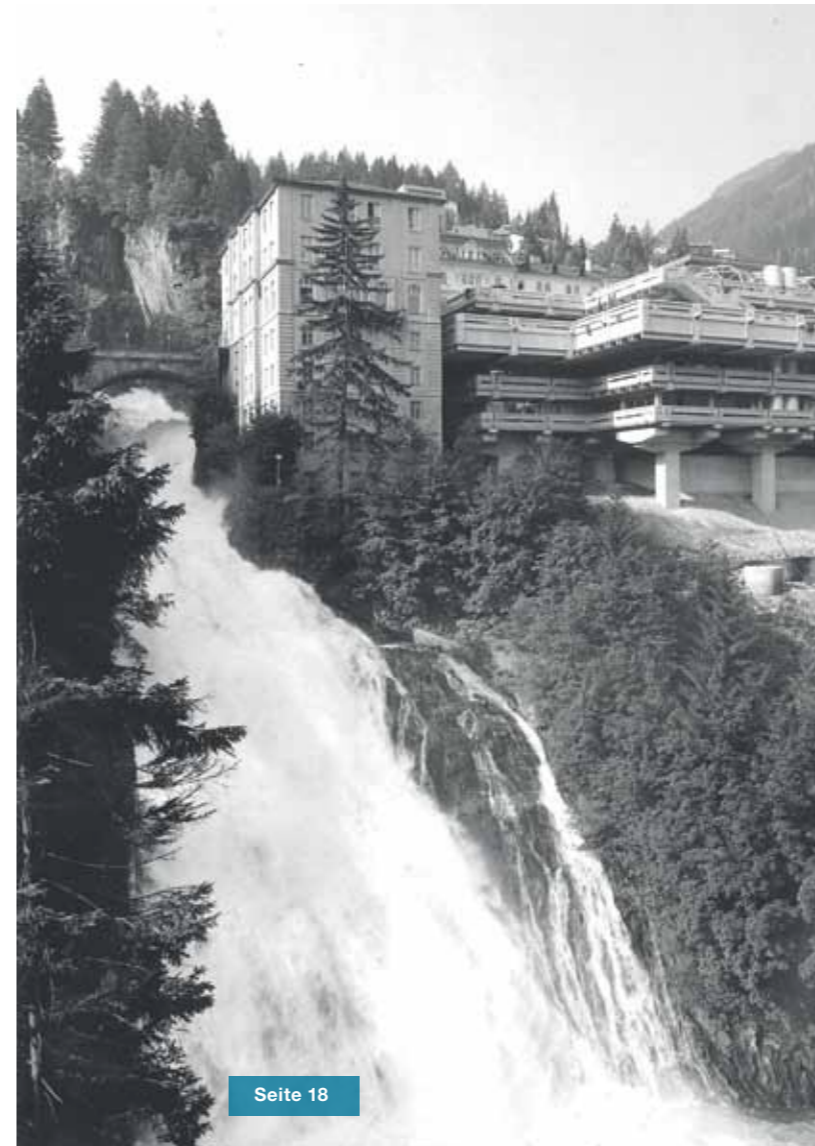
IMPRESSUM:
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Felsentherme Bad Gastein. Konzeption, Grafik, Gestaltung: seier.com. Texte: adelsberger creativ media, Barbara Behrendt. Druck: NP Druck. Bilder: steinbauer photography, istock, H.K. Lercher, Gastuna, Archiv Felsentherme Bad Gastein, F. Wolfsbauer, Wolkersdorfer.



Seite 20



Seite 10



Seite 18



Österreichs erste öffentliche
Therme wurde 1968 eröffnet –
50 Jahre Thermengeschichte im
Überblick.

Hole dir den [F]elsentherme Effekt
und genieße deinen Sommer in der
Felsentherme Bad Gastein.



Seite 22



Seite 8



„Das Bad im Felsen“ in Verbindung mit dem einzigartigen Gasteiner Thermalwasser, das aus 18 Quellen in Bad Gastein entspringt, gilt auch 50 Jahre nach seiner Eröffnung noch als Geheimtipp unter Thermenfans.



Petra Leiminger, BA
Geschäftsführung

Editorial

„Du musst sein wie ein Fels,
an dem alle Wogen sich brechen.“

Marc Aurel

Dieses Zitat von Marc Aurel kommt mir stets in den Sinn, wenn ich an diesen Schatz, „unsere“ Felsentherme denke. Geschützt durch natürliche Felswände schmiegt sie sich ins Ortsbild von Bad Gastein. Die geografische Lage abseits von Ballungszentren bringt eine Herausforderung mit sich. Eine Herausforderung, die wir als engagiertes, dynamisches Team täglich aufs Neue gerne annehmen.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Felsentherme besonders zu machen – klein und fein. Persönlichkeit und Herzlichkeit wird bei uns groß geschrieben – Ihre Entspannung ist unsere Aufgabe.

Anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums möchte ich Bewusstsein für diese Erholungsinsel inmitten der Gasteiner Bergwelt schaffen. Unmittelbar vor der Haustüre sprudeln täglich 5 Mio. Liter Thermalwasser aus 18 Quellen – ein wahrer Schatz der oft so selbstverständlich wirkt.

In der 1. Ausgabe unseres neuen Magazins „felsen.fest“ lade ich Sie auf eine Reise in die Vergangenheit ein, bevor wir uns in der 2. Ausgabe im Herbst aktuellen Themen und Neuheiten widmen werden.



Ihre Entspannung ist unser Auftrag: 34 top motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich aktuell um Ihr Wohlbefinden vor und hinter den Kulissen der Felsentherme Bad Gastein

Gastein

BAD GASTEIN



Bewusst wohltuend.

Bad Gastein ist wie ein Märchen, dessen Geschichte dich nicht mehr loslässt. Die Alpenmetropole, die zwischen tosendem Wasser und imperialen Prachtbauten eine vibrierende Aufbruchsstimmung schürt und zur Quelle der Inspiration wird.

Das Felsenbad – die Mutter aller Thermen

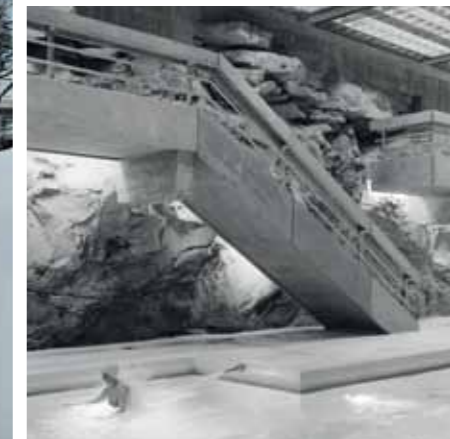
Auf die Goldfunde, die vor Jahrhunderten dem Gasteinertal Ruhm und Wohlstand brachten, folgte das wahre Tauerngold, das Thermalwasser. So ging dann auch die Eröffnung des Felsenbades als erstes öffentliches Thermalbad in Österreich am 28. September 1968 als historisches Ereignis in die Geschichte ein: Eine wichtige Phase der Modernisierung des Weltkurortes Bad Gastein war abgeschlossen, und endlich entsprach man den Anforderungen, die seinerzeit an einen Weltkurort gestellt wurden, nämlich Kur und Sport zu verbinden. Dazu die Salzburger Nachrichten am 22. März 1968: „Das Schwimmen im einzigartigen Gasteiner Thermalwasser macht die Kurmittelanwendung zweifellos attraktiver und wirkungsvoller als das Liegen in einer Badewanne“. Das auch international vielbeachtete Bauwerk zählte am ersten öffentlichen Badetag bereits 450 Besucher und verzeichnete allein in den ersten sieben Monaten 120.000 Gäste!



Die Ruhetherme, das Herz der Anlage, umgeben von natürlichen Felswänden.



Dampfend heißes Gasteiner Thermalwasser mit 34°C Beckentemperatur.



Über 120.000 Besucher zählte das Felsenbad in den ersten sieben Monaten nach ihrer Eröffnung im Jahre 1968.

Schwimmen wie direkt an den Quellen - die Inspiration Garstenaus ist noch heute spürbar.

Österreichs erste öffentliche Therme wurde am 28. September 1968 mit Musik und vielen Gästen feierlich eröffnet.



Tief in den Fels gebaut

Architekt Gerhard Garstenauer machte aus der Platznot eine Tugend und ließ den Raum für die Ruhetherme und Teile des Gebäudes aus dem Berg heraussprengen.

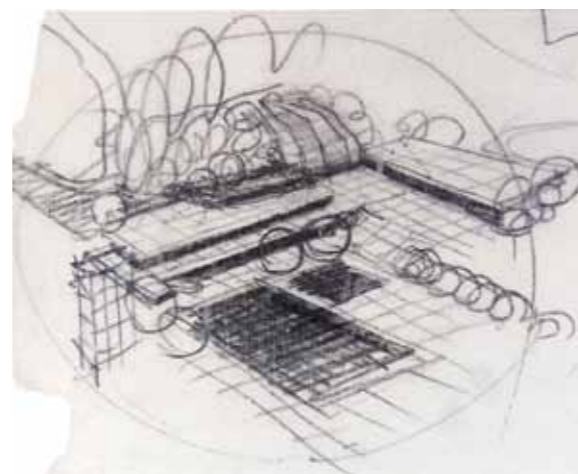
Die freiliegenden Felsen in das Bad zu integrieren, war Garstenauers Plan, um die gesamte Anlage zu prägen und das Gefühl zu vermitteln, direkt an den Quellen zu schwimmen. Es fiel zunächst jedoch nicht leicht, an dieser exponierten Stelle einen „Steinbruch“ aufzumachen und 10.000 m³ harten Fels abzutragen.

Aufbruch in eine neue Zeit

Mit dem ersten Spatenstich im Juli 1967 fand Bad Gasteins Aufbruch einen erfolgreichen Start. Die Vision von Gerhard Garstenauer und Bürgermeister Anton Kerschbaumer sollte dem steten Niedergang des mondänen Kurorts entgegenreten, den traditionsreichen Kurbetrieb erneuern und auf einen rasant wachsenden Tourismus setzen.

Nur 14 Monate Bauzeit

Damit die Badegäste auch in der Halle herumgehen können, wurde in der Felswand in Höhe des Obergeschosses eine Galerie verankert, die auch heute noch über eine Treppe zu erreichen ist. Nach nur 14 Monaten Bauzeit konnte das Felsenbad als erstes öffentliches Thermalbad Österreichs mit Saunananlage, Massage- und Kosmetikbereichen, Ruheräumen und Panorama-Restaurant offiziell eingeweiht werden.



Leonhard Schitter
Vorstandssprecher, Salzburg AG

Zukunftsthemen der Salzburg AG

Leonhard Schitter, Vorstandssprecher der Salzburg AG

Vor kurzem wurde die österreichische Klima- und Energiestrategie vorgestellt - wo setzt die Salzburg AG in Zukunft bei der erneuerbaren Energiegewinnung an?

Schitter: Ich bin davon überzeugt, dass die Energiezukunft elektrisch ist. Und sie ist digital. Die Digitalisierung wird auch dazu führen, dass wir künftig mehr Strom brauchen werden. Und dieser muss erneuerbar sein. Der dafür notwendige, verstärkte Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien muss aber regionalspezifische Rahmenbedingungen berücksichtigen, gleichzeitig aber auf machbare Ausbaupotenziale setzen. Daher investieren wir künftig, neben der Wasserkraft, noch stärker in Sonnenstrom. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis 2030 jährlich

1.000 Salzburger Dächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Zusätzlich bieten wir schon jetzt mit unserem neuen Produkt Solar.Depot Eigentümern einer Photovoltaik-Anlage an, selbsterzeugten Strom, den sie nicht sofort verbrauchen können, in unserem virtuellen Speicher, dem Salzburg AG-Solar.Depot einzulagern und dann abzurufen, wenn sie ihn brauchen. Mit einer anderen innovativen Dienstleistung, dem Solar.Top, können Bewohner eines Mehrfamilienhauses den Strom aus ihrer PV-Anlage gemeinsam nutzen. Das war bislang nicht möglich. Wir regeln und managen die Sonnenstromerzeugung und die Stromaufteilung. Unsere neuen Produkte machen also auch den Einsatz von Photovoltaik in Mehrparteienhäuser, aber auch am Balkon in der Stadt möglich. Unsere Produkte und immer stärker unsere digitalen Dienstleistungen haben ein Ziel, nämlich den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden bestmöglich zu entsprechen.

Was sind die Wachstumsthemen der Salzburg AG?

Schitter: Die Energiewende, weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien, verstehen wir auch als eine Mobilitätswende. Schon seit 2012 setzen wir auf das Zukunftsthema Elektromobilität in Salzburg. Die wird für alle aber erst durch moderne Ladestationen und eine flächendeckende Ladeinfrastruktur möglich. Daher haben wir vergangenes Jahr eine zusätzliche Elektromobilitäts-offensive mit drei strategischen Säulen gestartet. Wir stärken mit dem 119-Ladestationen-Programm die öffentliche Ladeinfrastruktur, in dem wir zusammen mit dem Land Salzburg jeder Salzburger Gemeinde das Angebot machen, eine eigene Stromtankstelle zu errichten. Sechzehn Gemeinden haben mit uns bereits Ladestationen gebaut.

Heuer werden wir voraussichtlich in weiteren 50 Gemeinden Ladestationen und damit öffentliches Stromtanken allen Gemeindebürgern zugänglich machen. Zusätzlich bieten wir maßgeschneiderte Produkte für privates Laden zu Hause und sogenannte All-In Lösungen für Unternehmen, etwa Elektromobilitäts-Produkte für unsere tollen Tourismusbetriebe an.

Als Salzburg AG wandeln wir uns also von einem Energieversorger zu einem Full Service-Dienstleister.

Wie ein Fels in der Brandung - 50 Jahre Felsentherme Bad Gastein

Die Kombination aus innovativer Architektur, Felsen und Thermalwasser macht die Felsentherme Bad Gastein zu etwas Einzigartigem. Vom Felsenbad zur Felsentherme – fünf Jahrzehnte Thermengeschichte.

Die 1960er Jahre galten als Zeit der sogenannten „Sommerfrische“. Wohlstand und wachsende Motorisierung brachten immer mehr Gäste, gleichzeitig stiegen die Ansprüche und Erwartungen an einen Urlaub. Neue Angebote mussten also her, und der Ruf nach einem repräsentativen Hallenbad verdichtete sich. So kamen die Pläne von Architekt Gerhard Garstenauer genau zur richtigen Zeit ... und die Gemeinde beschließt 1966 die Investition für Österreichs erstes Thermalbad.

1968–1978

Am 28. September 1968 findet nach nur 14 Monaten Bauzeit die feierliche Eröffnung

der Gesamtanlage „Felsenbad“ statt. Sie leitet einen Aufbruch im wahrsten Wortsinn ein, denn mit dem Projekt verhelfen Architekt Gerhard Garstenauer und Bürgermeister Anton Kerschbaumer dem antiquierten Kurbetrieb des 19. Jahrhunderts zu neuem Leben und zeitgemäßem Tourismus. In den ersten sieben Monaten nach der Eröffnung besuchten bereits rund 120.000 Gäste das Felsenbad.

1969–1988

Nachdem in den ersten zehn Jahren kaum bauliche Änderungen notwendig waren, entschließt sich die Gemeinde 1983 zu einer weiteren neuen „felsigen“ Attraktion: Eine Felsengrotte mit Thermalwasserfall, in der



es sich herrlich zurückgezogen entspannen lässt, wird eröffnet. Das Jubiläum „20 Jahre Felsenbad“ feiert die Gemeinde 1988 mit vielen Gästen und einem großen Programm.

1989–1998

Der Umbau der Saunaanlage in eine in den 90er Jahren modern gewordene Saunalandschaft begeistert selbst erfahrene Saunagänger. Auch sind die Therapie- und Erholungsbereiche in die Jahre gekommen, so werden sie für umgerechnet rund 1,1 Millionen Euro modernisiert. Eine weitere Qualitätsverbesserung gibt es mit dem Bau des Panoramaliftes, einem neu gestalteten Eingangsbereich und den sanierten Umkleide- und Sanitätsanlagen (1998).



DAS FELSENBAD GEHÖRTE DAMALS ALS ARCHITEKTONISCHES BAUDENKMAL ZU DEN WENIGEN BAUWERKEN IN SALZBURG MIT INTERNATIONALEM RANG.



„Namens des Landes Salzburg möchte ich der Gemeinde Badgastein zu dieser klugen Initiative aufrichtig gratulieren.“

Landeshauptmann Dr. Hans Lechner, Gasteiner Badeblatt 1968

1999–2008

2002 wird der Panorama-Verbindungssteg zwischen Felsentherme, Bahnhof, Stubnerkogel-Talstation und dem Hotel Wetzlgut gebaut, um eine direkte Anbindung an die Therme zu ermöglichen.

Das Land Salzburg beschließt das Gasteiner Bäderkonzept, das u.a. auch den Umbau des Felsenbades zu einer „Felsentherme“ beinhaltet. Investition: rund 9 Millionen Euro! Am 23. September 2003 erfolgt der Spatenstich mit Landeshauptmann Franz Schausberger, Landes-Gesundheitsreferentin Gabi Burgstaller und Bürgermeister Manfred Gruber. Zum großen Eröffnungsfest (12. Oktober 2004) kommen Vertreter aus Politik und Wirtschaft und feiern den Start einer neuen Ära.

2009–2018

2012 steht die Felsentherme Bad Gastein an einem wirtschaftlichen Wendepunkt. Die Konkurrenz in der Thermenbranche hat zugenommen. Um den Anforderungen der Thermengäste weiterhin gerecht zu werden, bedarf es weiterer Investitionen. Insgesamt knapp drei Millionen Euro investieren Gemeinde und Kurfonds in die Restrukturierung der Therme. Sehr erfolgreich: mit 2017 steht die Felsentherme Bad Gastein finanziell wieder auf soliden Beinen. Die Generalsanierung erfolgte in drei Etappen von 2014 bis 2017.

Das Projekt umfasst die Neugestaltung bzw. Erneuerung von Außenfassade, Eingangsbereich, Empfangshalle, Kassenbereich und Garderobentrakt. Ein neuer Verbindungs-

gang vom Restaurant in den Saunabereich wird errichtet. Ebenso neu gebaut wird die Graukogelsauna – eine der höchsten Thermen-saunen Österreichs - mit Duschanlagen im Sauna-Außenbereich. Des Weiteren folgen ein neues Lichtkonzept sowie die Unterwassermusikbeschallung in der Ruhetherme. 2015 wird der zweite Bauabschnitt mit einem Austausch der gesamten EDV inklusive Zutrittssystem, Fassaden- und Betonsanierungen sowie Beckenabdichtungen in Angriff genommen. Die dritte Etappe gehört der Umsetzung des Energie-Effizienz-Modells der Firma Siemens. Dazu zählt u.a. auch die energieeffiziente Dreifachverglasung der südseitigen Fassade sowie die Generalsanierung des über 100 Jahre alten Sportbeckens in ein modernes Edelstahl-Becken mit Bahnenmarkierungen und Unterwasserbeleuchtung sowie einer Rollabdeckung.

Dein Felsen-therme-Moment

GEWINNSPIEL

Wir suchen die besten, schönsten, entspannendsten Fotomomente der Felsentherme Bad Gastein. Unter allen Einsendungen werden fünf Felsentherme Tagespakete verlost. Einsendeschluss: 30.06.2018
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Infos unter
www.felsentherme.com

SIEMENS
Ingenuity for life

Komfort für den Gast.
Kostensenkung für Ihr Gebäude.

Siemens Building Technologies – der Spezialist für individuelle Lösungen

Unsere zeitgemäßen Technologien bieten ein breites Spektrum, das sich an die individuellen Bedürfnisse jedes Hotels oder jeder Therme anpassen lässt. So können Sie Ihren Gästen einen perfekten Platz zur Entspannung bieten und zugleich Ihre Kosten für Installation, Betrieb und Wartung senken. Ein Gebäudeleben lang.

siemens.at/perfect-places/digitalisierung



Barbara Salzmann
Objektverwalterin

Mein Herz für die Felsentherme

Niemand kennt die Therme im Felsen so gut wie sie. Kein Wunder, sorgt Barbara Salzmann nun schon seit 38 Jahren für den „perfekten Auftritt“.

felsen.fest: Was sind die Aufgaben einer „Thermenverwalterin“?

Barbara Salzmann: Diese Frage ist ganz einfach zu beantworten: Ich unternehme in allen Bereichen alles, damit sich die Gäste wohl fühlen. Denn dann kommen sie wieder, werden zu treuen Stammgästen und bringen auch noch Familie und Freunde mit.

felsen.fest: Was verstehst du unter „alles in allen Bereichen unternehmen“?

BS: Dazu gehören alle betrieblichen Abläufe: Die Aufgaben beginnen beim Blumenschmuck und hören bei Kontrollgängen

durch den Saunabereich auf. Dazwischen liegt das perfekte äußere Erscheinungsbild, das sich besonders auf Sauberkeit, Hygiene und Ordnung bezieht.

felsen.fest: Was war der Höhepunkt deiner Laufbahn?

BS: Auch da brauche ich nicht lange nachzudenken. Ich konnte seinerzeit mit meiner Erfahrung an der Umgestaltung des Felsenbades zur Felsentherme mitwirken. So blieb die Felsentherme ein Betrieb mit persönlichem Flair, wie ich ihn gerne nenne.

felsen.fest: Was wünschst du dir für die Zukunft?

BS: Weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Felsentherme-Team, einen großen Parkplatz für die Tagesbesucher und eine Erweiterung des Panorama-Wellness-Bereiches, der trotz 600 m² schon fast wieder zu klein geworden ist.

Eine ganz saubere Sache

Für die professionelle Reinigung der Felsentherme steht die Firma Sigron aus Bergheim – kompetent in Sachen Reinigung seit 1972!

Reinigung und Hygiene werden bei der Felsentherme groß geschrieben! „Nur in perfekter Sauberkeit können sich unsere Gäste erholen“, sagt Barbara Salzmann. Sie ist für diese Bereiche verantwortlich zusammen mit der Firma Sigron, die

Hier ein paar interessante Zahlen über die jährlich eingesetzte Menge von Sigron-Produkten:

49l Liter

Seife „Hair & Body“ – passen in eine Tiefkühltruhe des Felsentherme-Restaurants „Silberkrug“

10 kg

Body-Lotion

170 km

Toilettenpapier – entspricht vier Mal der Länge des Gasteinertals

10.746 m²

Handpapier – reicht fürs Auslegen eines Fußballplatzes

1.017 Liter

verschiedene Reinigungskonzentrate – ergeben fünf Badewannenfüllungen



für die wöchentlichen Reinigungs- und Desinfektionspläne sowie für die entsprechenden Reinigungsmittel sorgt. Klar, dass dabei stets berücksichtigt wird, um welche Oberflächen es sich handelt, ob Glas oder Holz geputzt werden muss. Übrigens: Dienstags und freitags wird aus Umweltsicht nur mit Wasser gereinigt!

sigron
HANDELS- & SCHULUNGSGMBH

Dem Himmel so nah

Salzburgs höchstgelegene Therme thront auf 1.100 m und eröffnet den Gästen einen einzigartigen Rundblick in die Hohen Tauern.

felsenfest

Inmitten der Gasteiner Berge wurde die Felsentherme gebaut. Umgeben von natürlichen Felswänden, prägt es das gesamte Erscheinungsbild der Felsentherme, vor allem in der Ruhertherme. Ein architektonischer Geheimtipp unter Thermenfans.

Therme mit Bahnhof

Einzigartig in Österreich: Sie reisen bequem mit dem Zug an und steigen direkt vor der Felsentherme aus. Zudem sparen Bahnreisende beim Thermeneintritt. Die einzige Therme mit direktem Bahnzugang.

Das wahre Tauerngold

Über 5 Millionen Liter Thermalwasser strömen täglich aus den 18 Gasteiner Quellen. Davon fließen täglich 1 Million Liter in die Becken der Felsentherme. Keine andere österreichische Therme hat dieses Privileg und benötigt dadurch weniger chemische Zusatzstoffe.

Vom Berg in die Therme

Nirgendwo ist es näher: Runter vom Berg und über den Panoramaübergang rein ins warme Thermalwasser. Die perfekte Regeneration nach einem aktiven Tag in den Bergen.

DIE THERME DER SUPERLATIVE



Echt wertvoll - das wahre Tauerngold

Ursprung

Nach einer rund 3.000 Jahre langen Reise durch die Gesteinsschichten sickert das Niederschlagswasser im Bereich des Grau- und Hüttenkogels bis auf eine Tiefe von 2000 m ab. Dabei löst das Wasser Spurenelemente, wie auch das Radium, aus den Gesteinen. Gleichzeitig erwärmt es sich mit zunehmender Tiefe durch die natürliche Erdwärme. Das im Wasser angereicherte Radium zerfällt in Radon (Edelgas). Da das erhitzte Wasser spezifisch leichter ist, steigt es somit mit dem Radon wieder an die Oberfläche und speist 18 Gasteiner Thermalquellen. Die ergiebigste ist die Elisabethquelle, die pro Minute 1210 Liter ausschüttet.

Stellenwert

Gastein ist ein Tal, das auf allen vier Seiten von Bergen umgeben ist. Schon vor Jahrhunderten überwandten Menschen diese Berge in dem Wissen, dass dahinter etwas ganz Besonderes verborgen liegt – die heißen Quellen von Bad Gastein. „Die täglich fünf Millionen Liter radonhaltiges Wasser begründen auch die touristische Entwicklung Gasteins“, erklärt der Geschäftsführer der Gasteiner Tourismus Gesellschaft (GTG), Franz Naturner. Heute, wo Gesundheit einen Megatrend darstellt, ist die lang anhaltende schmerzlindernde Wirkung des Gasteiner Thermalwassers ein Geschenk der Natur von unschätzbarem Wert. So wird das edle Nass auch noch in hundert Jahren ein touristisches Kernangebot des Gasteinertals sein.

Zusammensetzung

Quellaustrittstemperatur	44,3°C
Beckentemperatur	24°C–34°C
Wasserstoffexponat	ph 8.0 bei 44,3°C
Elektrolytische Leitfähigkeit	44/ms/bei 20°C
Gesamthärte	2,96 d°H
Radium (Ra-226)	1,2 kBq/m ³
Radon* (Rn-222)	661 kBq/m ³

**In der Badelandschaft ist das Wasser aufgrund der Gesetzgebung entradonisiert, die natürlichen Mineralstoffe bleiben erhalten.*

Erich hat den Überblick ...

... und das nun schon seit 35 Jahren! Denn solange steht Erich Reinbacher tagtäglich als diplomierter Bademeister in der Felsentherme seinen Mann. „Mit wachen Augen alles im Blick haben und immer bei den Badegästen sein, das macht die Liebe zu meinem Beruf aus“, erzählt Erich. Und wenn ein Gast fragt: „Herr Bademeister, können wir zwei Liegen haben“, dann eilt er los. Er erfüllt fast jeden Wunsch. Immer freundlich und nie schüchtern. Erich Reinbacher ist als Bademeister aber nicht nur für die Sicherheit der Gäste verantwortlich. In seinen Händen liegt auch die Qualitätskontrolle des Wassers, für die er täglich Proben entnimmt. „Wir haben das beste Thermalwasser aus den Tiefen der Tauern. Für diesen Schatz lohnt sich jeder Einsatz“, ist er überzeugt. In alle Thermenbereiche „hineinschauen“ kann Erich über verschiedene Monitore in seiner „Kommandozentrale“. Von hier hat er auch den Stubnerkogel im Blick: „Wenn ich frei habe, fahre ich zum Ausgleich am liebsten Ski auf unseren tollen Pisten!“



Berufsbild „Bademeister“

Vielfältig sind die Anforderungen, die an den Bademeister gestellt werden. Er ist für Sicherheit und Hygiene verantwortlich, immer wichtiger wird daneben seine Funktion als Vermittler zwischen den Gästen. Kommunikation ist also ein wichtiger Punkt, der bei dem Berufsbild des Bademeisters häufig unterschätzt wird.

BWT POOL PERLWASSER

*Seidenweich,
Kalkfrei und
pH-neutral*



EIN POOL IST NUR SO GUT WIE SEIN WASSER

BWT ist das führende Unternehmen im Bereich Wassertechnologie für die Wellnessbranche. Unsere innovativen Technologien in der Wasseraufbereitung sorgen für Sicherheit, Hygiene und Gesundheit in Ihrem Schwimmbadwasser. Als Komplettanbieter liefert BWT hochwertige Lösungen für die Hotellerie und Ihr Zuhause.

Der BWT Perlwassergenerator ist eine neu entwickelte Innovation und bringt seidenweiches, pH-neutrales und kalkfreies Perlwasser in Ihre ganz persönliche Wellness-Oase.



Mehr Infos auf www.bwt-perlwasserpool.com



Entspannung auf höchstem Niveau – 1.100 m

Das gibt es nur in der Felsentherme Bad Gastein: in 1.100 m Höhe entspannt saunieren und dabei auf eine beeindruckende Bergwelt schauen. Salzburgs höchstgelegener Panorama-Wellness-Bereich bietet auf 600 m² acht unterschiedliche Saunen und Dampfbäder zum Erholen und Abschalten.



Seit knapp 50 Jahren trifft sich hier regelmäßig eine Männerrunde zum Saunieren. „Eine Sauna war vor 50 Jahren in Österreich noch eine Besonderheit“, erzählt Manfred Gruber, Altbürgermeister und „jüngstes“ Mitglied. „Die Gesundheit steht bei unserer Runde im Vordergrund“, schmunzelt Hugo Hörtnagel. Als Apotheker muss er es ja wissen. Und dann geht es zum gemeinsamen Jausnen, und alle freuen sich auf den nächsten Freitag zum Saunieren in der Felsentherme Bad Gastein. „Wir sind wohl die einzige Gruppe, die alle Speise- und Getränkekarten der Gasthöfe zwischen Sportgastein und Klammstein kennt“, fährt Gruber lachend fort.

Ein besonderes Anliegen unserer Saunameisterin Ria sind regionale und saisonale Aufgüsse bzw. Anwendungen. So findet man im aktuellen Saunaplan „Die Kräuterhexe“ oder einen „Gipfelstürmer“. Teilweise werden die Aufgüsse mit Musik und Erläuterungen zur Herkunft und Bedeutung untermalt. Den aktuellen Saunaplan finden Sie unter www.felsentherme.com

Saunatisps von Saunameisterin Ria

Ein Aufguss regt das Schwitzen zusätzlich an und durch die unterschiedlichen Duftnoten können spezielle Wirkungen auf den Körper veranlasst werden. Wichtig dabei sind wertvolle echte Duftöle. Durch das Ausscheiden der Giftstoffe beim Schwitzen ist es aus hygienischen Gründen unabdingbar ein Handtuch mitzunehmen, damit der Schweiß nicht auf die Sitzbänke gelangt. Vorhergehendes Duschen, erleichtert das Schwitzen. Kleiner Tipp für Sauna-Neulinge: wem's zu heiß ist, am besten einen Sitzplatz unten, denn die Hitze steigt nach oben. Besonders beliebt bei den Damen ist unser selbst gemachtes Zuckerpeeling mit Kokos, Vanille oder Kakaoaroma. Im Frühling und Sommer, wenn die Sonne wieder stärker wird, soll man auf Zitrusnoten vor allem bei Peelings und Cremeanwendungen verzichten, um Hautverfärbungen zu vermeiden.



Dein Sommer in der Felsentherme

Kennst du schon den [F]-Effekt? Das Geheimnis für Ausgeglichenheit und neue Energie, egal was dein Körper verlangt, unser Thermalwasser bringt dich wieder in die Bahn und macht dich fit. Ob belebend-aktivierend oder entspannend-beruhigend – das Gasteiner Thermalwasser sorgt mit seiner speziellen Zusammensetzung und einer Wassertemperatur von bis zu 34°C für dein persönliches Gleichgewicht.

Die Sommersaisonkarte ist da (09.06.-09.09.2018)

Drei Monate wetterunabhängiger Badespaß mit optionaler Aufzahlungsmöglichkeit für die Sauna. Im Vorverkauf für Kinder € 85,00 und Erwachsene ab € 150,00.

TIPP: Vorverkauf Sommersaisonkarte noch bis 08. Juni – jetzt auch online kaufen.

Fit mit dem Schwimm 10er

Mit dem Schwimm 10er um € 75,00 (1,5h ohne Sauna) kannst du dein persönliches Trainingsprogramm starten.

TIPP: jetzt neu mit individueller Aufzahlung für Sauna oder/und Fitness pro Besuch.

Das [F]elsentherme Wochenprogramm

Die perfekte Mischung aus Aktivieren und Regenerieren.

NEU: jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr Damensauna: Zirbensauna, Dampfbad und ein eigener Bereich im Ruheraum sind nur für unsere Damen reserviert.

Morgen-/Abend 10er

Du willst frisch in den Tag starten oder den Abend entspannt ausklingen lassen?

UNSER TIPP: Hol dir den Morgen-/Abend 10er Block (gültig bis 30.11.2018) um € 145,00.

Weitere Infos zu unseren Produkten und Angeboten erhältst du unter www.felsentherme.com oder bei unseren Damen an der Kassa.



Geschenk-Tipp

Muttertag, Vatertag, Geburtstage, Zeugnisbelohnung, ... egal – mit einem Geschenkgutschein für die Felsentherme Bad Gastein liegst du immer richtig. Ob Wertgutschein oder individuelles Tagesangebot – einfach auswählen, persönliche Nachricht verfassen, online bezahlen und ausdrucken oder per Post senden lassen.



Sommerferienspecial für Kids



Während der Sommerferien (18.07.-01.09.2018) können alle Kids mittwochs und samstags zwischen 14–17 Uhr an unserem Spiel & Spaß Kinderprogramm teilnehmen. Bei Schlechtwetter in der Erlebnistherme. Bei Schönwetter im Freien. Zusätzlich gibt es auf die Familienkarte am Samstag -10% und einen Kindergutschein für ein Eis. Nicht vergessen: Samstag ist Familiensauna mit Kinderaufgüssen um 13 und 15 Uhr. Kinder dürfen in Begleitung eines Erwachsenen in die FKK-Sauna.

1. Felsentherme-Schatzsuche

28.09. – 16.11.2018

Werde Schatzjäger und finde den Felsentherme-Schatz: Ab 28.09.2018 werden 50 Tage lang täglich 50 Schatzkugeln mit Nummern in der Felsentherme Bad Gastein versenkt oder in der Anlage versteckt. Wer diese entdeckt (max. 1 Kugel pro Person/pro Tag) und sich an der Thermenkassa mit seinem Fund registrieren lässt, nimmt an der Verlosung vieler hochwertiger Sachpreise teil. Die Verlosung findet am 16.11. in der Felsentherme statt. Weitere Infos über Preise, Teilnahmebedingungen und Hinweise findet ihr ab 6. Juli auf unserer Website. www.felsentherme.com

Berge voll schöner Augenblicke

Schau'n und Trau'n am Stubnerkogel - Bad Gastein
Direkt vom Berg in die Therme



www.skigastein.com

Flott unterwegs!



Mit dem Edelweiß-Ticket für
alle ab 63: Alle Öffis in Stadt
und Land Salzburg nutzen
um nur 299,- Euro im Jahr.



 edelweiß
ticket

www.salzburg-verkehr.at

